

# Workshop "Visitationen"

**Jean Biaggi, Projektleiter**

**Max Giger, Präsident SIWF**

**Christoph Hänggeli, Geschäftsführer SIWF**

# Ziele des Workshops

- Kompetente Visitorinnen und Visitatoren
- Sicherung der Qualität der Weiterbildung
  - Visitationen im Rahmen der Akkreditierung 2011
  - Neues Visitationskonzept
  - Visitationen als Voraussetzungen zur Anerkennung von Weiterbildungsstätten
  - Besprechung der neuen Visitationsunterlagen
  - Besprechung des neuen Visitationsberichts

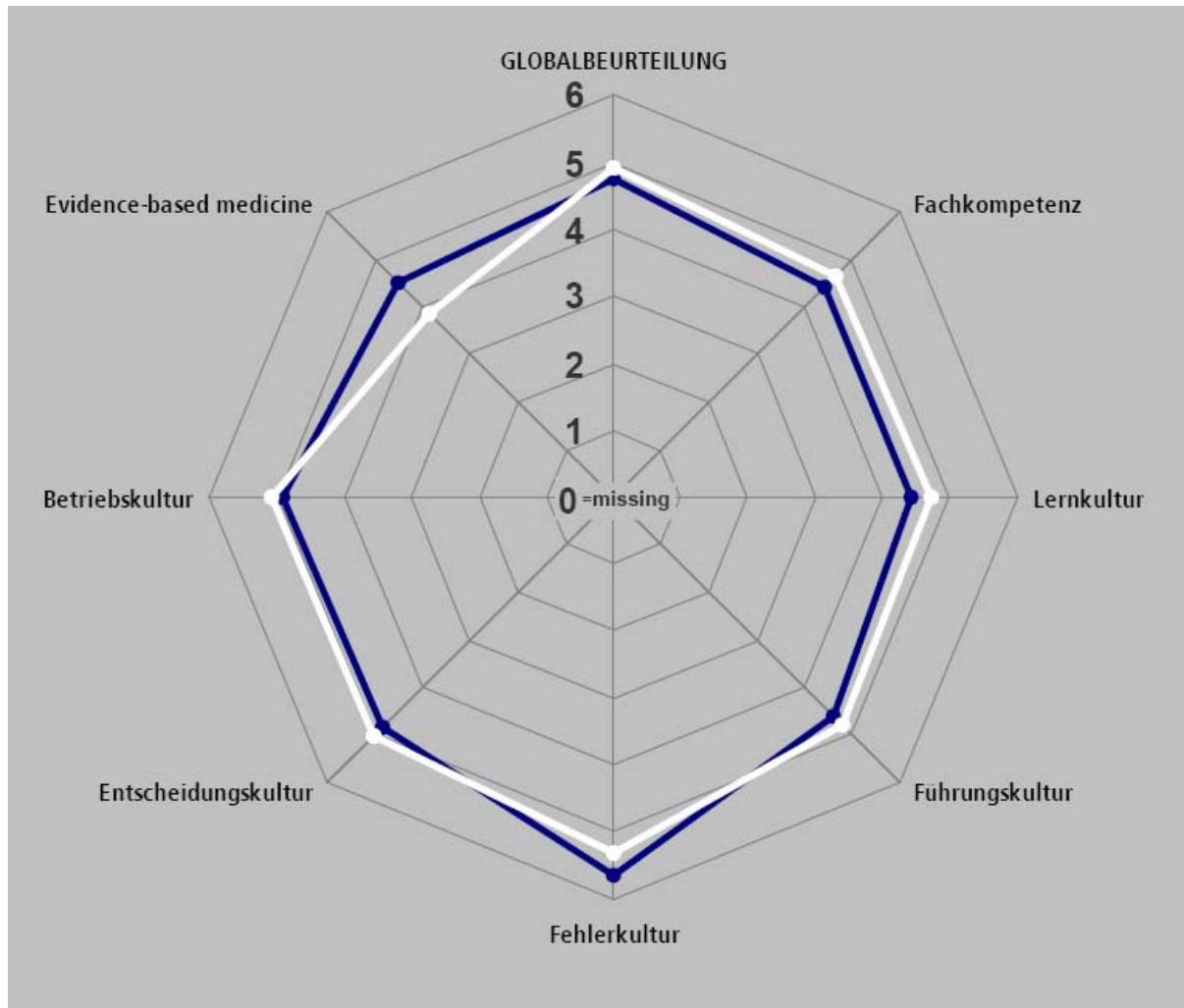
# Qualitätssicherung der Weiterbildung

- Weiterbildungskonzept
- Beurteilung der Weiterbildung durch Assistenzärztinnen und Assistenzärzte
- Visitationen

# Weiterbildungskonzept

- Welche Lerninhalte werden an der Weiterbildungsstätte vermittelt?
  - Fachspezifische AA
  - Fachfremde AA
- Wie werden diese Inhalte vermittelt?
- Supervision
- Infrastruktur

# Beurteilung WB durch AA

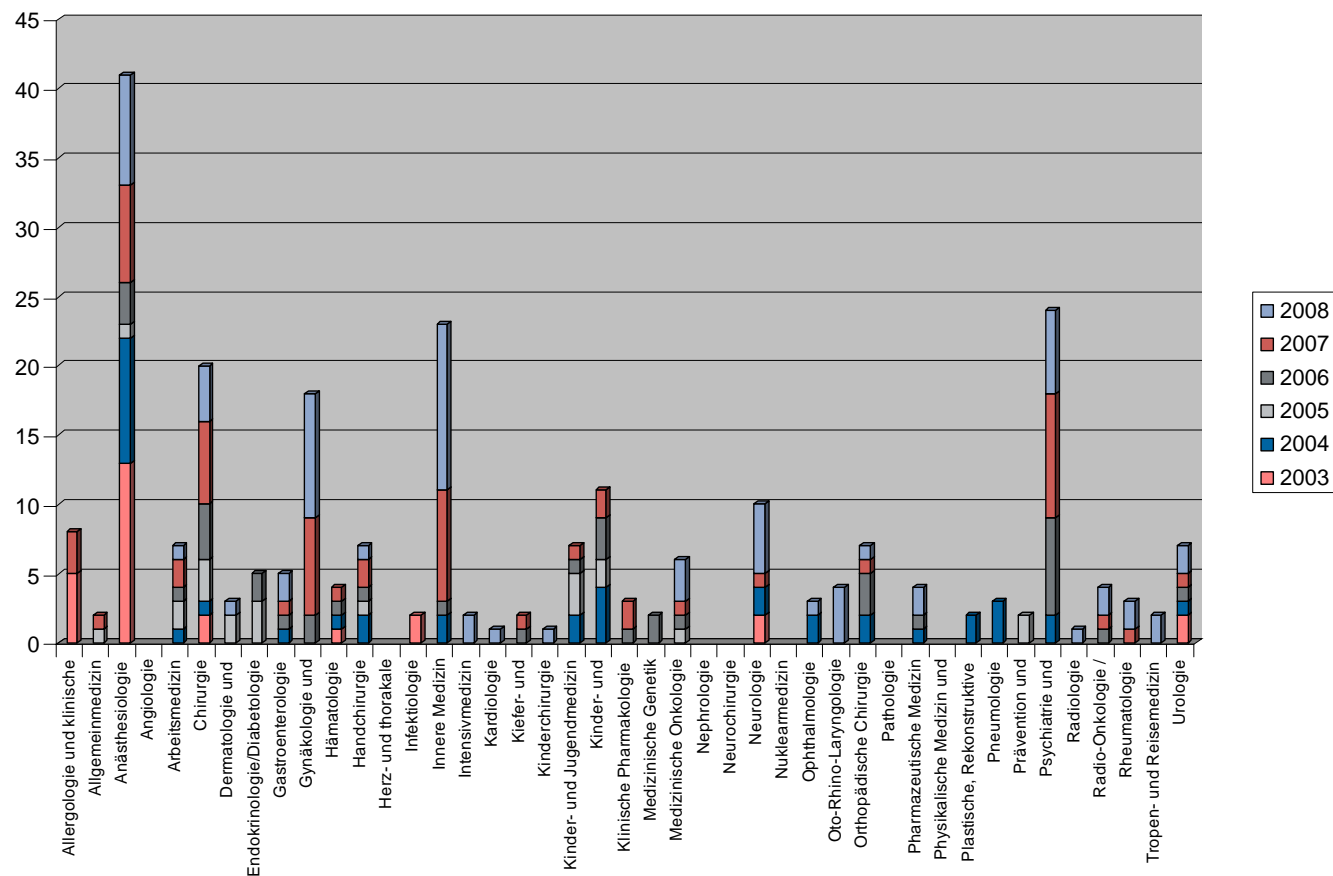


# Visitationen

- Weiterbildungskonzept
- Umsetzung des Weiterbildungskonzepts
- Kriterien zur Anerkennung gemäss Punkt 5 des Weiterbildungsprogramms

# Visitationen (Stand 31.12.2008)

- Anzahl Visitationen Total 2003-2008: 266
- Anzahl Fachgebiete (ohne SP): 36



# Visitationen im Rahmen der Akkreditierung 2011

- Visitationen gemäss WBO Art. 42
- Begleitung des 3er Teams durch zwei vom OAQ bestimmte Experten
  - Vertiefter Einblick in die Vermittlung der WB v. a. in den Fachgebieten mit vielen AA



# Workshop "Visitationen"

## Das neue Visitationskonzept: Zielsetzungen und Konsequenzen

Dr. med. J. Biaggi MHA

biaggi consulting Muri / Bern

# Visitation

Instrument der **Qualitätssicherung der Weiterbildung** an einer WB Stätte im Hinblick auf

- Erlangung des Facharzttitels und
- Einteilung einer WB Stätte

# Auftrag

Überarbeitung aller Visitationsunterlagen  
mit dem Ziel :

- sie effizienter, präziser, aussagekräftiger zu gestalten
- sie zu vereinheitlichen (Inhalte, Struktur, handling)
- sie vergleichbarer zu machen
- sie den aktuellen Anforderungen anzupassen (AA / FG / OAQ / BAG)

# Ausgangspunkt der Überlegungen = Visitationsbericht

**Antworten auf  
Kardinalfragen**

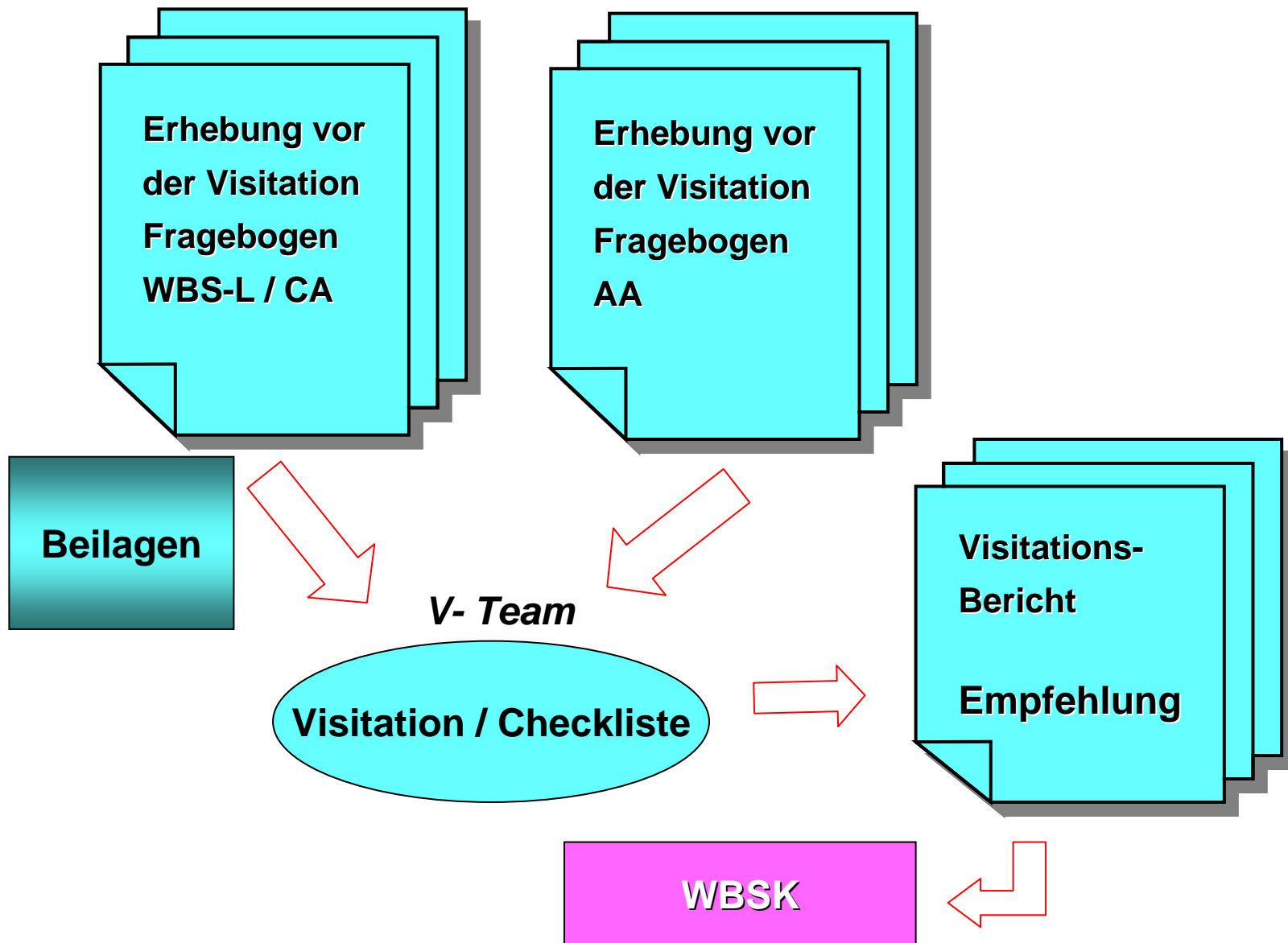
- 1. Was charakterisiert die WBS bezüglich WB?**
- 2. Wie wird die WB in der Realität umgesetzt?**
- 3. Wie wird die WB kontrolliert, evaluiert? etc.**
- 4. Entspricht die Einteilung der WBS den bei der Visitation überprüften aktuellen Verhältnissen?**

# **Systematik der Aufarbeitung der Visitationsunterlagen**

**= möglichst identische Parameter!**

# möglichst identische Parameter

- identische Bereiche
- identische Fragen
- identisch bei allen CA/WBS-Leiter
- identisch bei allen AA
- identisch bei allen 45 FG



# Zu bearbeitende Visitationsunterlagen

## Unterlagen vor der Visitation

Fragebogen für die CA / Leiter WBS

Fragebogen für die Assistenzärzte

## Unterlagen während der Visitation

Visitations-Checkliste

## Unterlagen nach der Visitation

Visitationsbericht



# Professionalität und Praktikabilität

- Vielzahl der Fragestellungen mit unterschiedlicher Gewichtung (Welche Fragen sind relevant?)
- Berücksichtigung beider Ziele: QS und WBS-Einteilung
- Reduktion auf das Wesentliche
- Garantieren der Praktikabilität
- Elektronisches Handling

# Zielsetzungen und Konsequenzen der Überarbeitung

Die neuen Visitationsunterlagen sollen zu einer Systemverbesserung führen

System wird präziser, objektiver

System wird transparenter und gerechter

Visitationen sollen den FG und den AA eine objektive Beurteilung der aktuell gebotenen WB ermöglichen

Visitationen sollen den FG und AA auch ermöglichen, direkten Einfluss auf die WB einer WBS zu nehmen

# Zielsetzungen und Konsequenzen für die Visitationen

Visitationen sollen anhand aktueller Daten eine objektive Klinikeinteilung ermöglichen und so zu einem Referenztool für die WBS werden (Benchmarking).

Visitationen sollen positive und negative Konsequenzen ermöglichen:

- für die AA (direkte Einflussnahme auf WB)
- für die Teacher (Anerkennung, Honorierung)
- für die WBS (Anerkennung als WBS)

# Workshop "Visitationen"

## Visitationen als Voraussetzung für die Anerkennung der Weiterbildungsstätten

Christoph Hänggeli, Rechtsanwalt, MPA unibe  
Geschäftsführer SIWF

# Wie kommt die FMH dazu...

...in einem öffentlichen Spital...

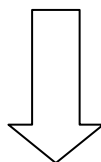
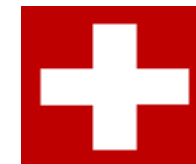
- > eine Visitation anzuordnen?
- > eine Anerkennung / Zertifizierung vorzunehmen?
- > Vorschriften / Auflagen auszusprechen?

# Medizinalberufegesetz (MedBG)

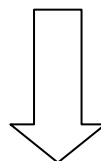
- Beizug von privaten Berufsverbänden für Staatsaufgaben (Rechtsetzungsbefugnisse)
  - > Gewährleistungsstaat
- Akkreditierungssystem
  - > Grundsätze festlegen, Ziele vorgeben
- Akkreditierungsvoraussetzungen (Art. 25):
  - Zielerreichung
  - **Anerkennung von Weiterbildungsstätten**
  - Unabhängige Beschwerdeinstanz
- FMH kann Verfügungen erlassen zur Anerkennung der Weiterbildungsstätten (Art. 55)

# Hierarchie der Rechtsgrundlagen

MedBG



Weiterbildungsordnung (WBO)



45 Weiterbildungsprogramme



# Anerkennung der Weiterbildungsstätten

- Spitäler (bzw. deren Abteilungen und Stationen), Kliniken, Institute, Spezialanstalten, Ambulatorien, Arztpraxen und weitere im Bereich der Medizin tätige Institutionen (Art. 39 WBO)
- Liste der anerkannten Weiterbildungsstätten
- Chefarzt oder für die Weiterbildung bestimmter Kaderarzt > für die Vermittlung der Weiterbildung verantwortlich



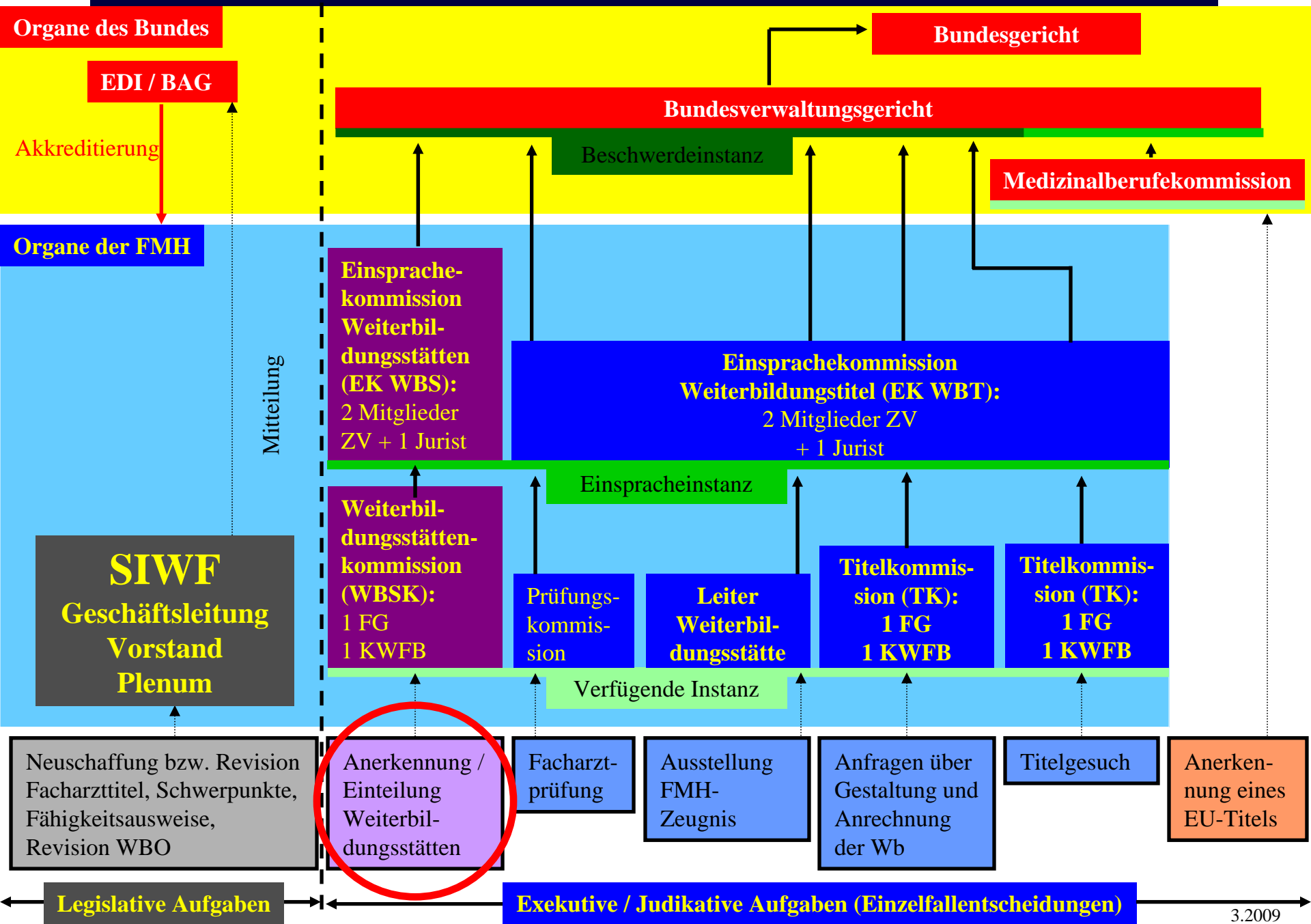
## Allgemeine Voraussetzungen / Vorgaben (WBO)

- Facharzttitle oder gleichwertige Voraussetzungen
- Erfüllte Fortbildungspflicht gemäss FBO
- Genügend Zeit für theoretische Weiterbildung/Kurse
- Übernahme der Kurskosten "nach Möglichkeit" durch WBS
- Vermittlung der Lerninhalte: zentrale Organisation
- Weiterbildungsnetz / Weiterbildungsverbund
  - > Kooperation z.B. bei der Vergabe der Stellen
- Schriftlicher Arbeitsvertrag
- Lohn in Relation zur erwarteten Dienstleistung

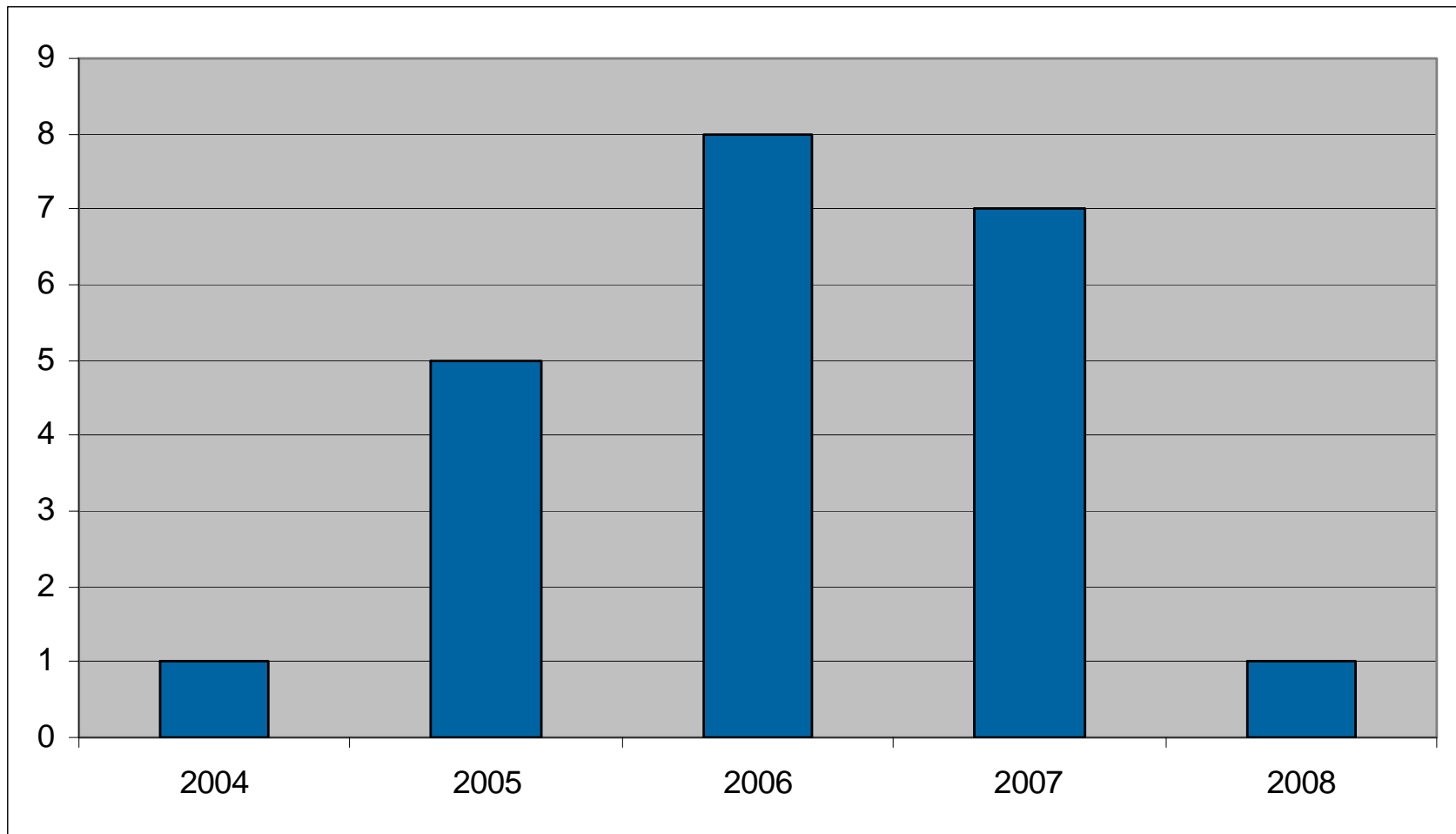
# Anerkennungsverfahren

- Gesuch > Weiterbildungsstättenkommission (WBSK)
- Entscheidungsgrundlagen (Art. 43 WBO):
  - Allg. Voraussetzungen gemäss WBO
  - Kriterien für die Einteilung der Weiterbildungsstätten
  - Gesuchsformular
  - Weiterbildungskonzept
  - **Visitationsbericht**
  - Resultate der Assistentenumfrage (Re-Evaluation)
- Anerkennung kann mit Auflagen verbunden werden

# Zuständige Organe und Instanzenwege in der Weiterbildung (MedBG)



# Einsprachekommission WBS: Eingegangene Einsprachen



## Wann ist eine Visitation obligatorisch?

- Nur Institutionen mit 3 oder mehr Assistenzärzten
- Anerkennung / Umteilung (innert 12-24 Monate)  
> provisorische Anerkennung
- Re-Evaluation (Leiterwechsel)
- Auf Anweisung des SIWF (wiederholt ungenügende Resultate bei Assistentenumfrage)
- Federführung: Fachgesellschaft (Zeit und Ort)

# Das neue Visitationskonzept

## Ablauf und Durchführung der Visitationen

# I. Datenerhebung und Organisation vor der Visitation

# Datenerhebung vor der Visitation

## 1. Datenerhebung (Was für Daten?)

- Für die Beurteilung der Qualität der AA WB relevante Daten
- Für die Einteilung der WBS relevante Daten

## 2. Ziel der Datenerhebung

- Erhalten einer aktuellen Datengrundlage, um objektiv beurteilen zu können
- Erhalten von Infos über aktuelle Situation an der WBS
- Erhalten von Infos, um einen optimalen Ablauf der Visitation vorbereiten zu können



# Datenerhebung vor der Visitation

**Strukturierte und einheitlich zusammengefasste  
Datenerhebung durch**

- Fragebogen für die WBS-Leiter
- Fragebogen für die AA aller Kategorien
- Beilagen, gemäß Vorgaben letzte Seite Fragebogen  
WBS-Leiter

# Organisation vor der Visitation

1. Definieren der zu visitierenden WBS **(SIWF/FG)**
2. Information des WBS Leiters  
Anfrage für ein Visitationsdatum **(SIWF)**
3. Organisation des V-Teams **(SIWF)**  
Fachexperte / FF Experte / VSAO Vertreter (OAQ Experte)
4. Elektronischer Versand der Fragebogen  
an WBS Leiter und an AA **(SIWF)**

# Organisation vor der Visitation

- 5. Individuelles Ausfüllen der Fragebogen (WBSL und AA)
- elektronische Rücksendung an das SIWF (WBSL und AA)
- Per Post Versand der übrigen Beilagen an SIWF (WBSL)
- elektronisches Tagesprogramm an das SIWF (WBSL)
- 6. Weiterleiten aller V-Unterlagen an das V-Team (SIWF)

## **II. Ablauf der Visitation am Visitationstag**

# Ablauf am Visitationstag

- 1. Besammlung des V-Teams zur Vorbesprechung**  
 (15 – 30 Min. vor V-Beginn z.B. Cafeteria) **15 min**
- 2. Vorstellung V-Team an Direktion und WBSL**  
 (Höflichkeitsbesuch, Politische Infos) **15 Min**
- 3. Besprechung mit WBS-Leiter**  
 ev. zusammen mit leitendem Mitarbeiter **30 Min**
- 4. Individuelle Interviews mit OA (3 – 4 x 15 Min)** **60 Min**

# Ablauf am Visitationstag

<b>5. Individuelle Interviews mit AA jeder Sparte</b> (4 – 5 x 15 Min )	<b>60 - 75 Min</b>
<b>6. Klinikrundgang</b>	<b>15 Min</b>
<b>7. Kurzbesprechung V-Team</b>	<b>15 Min</b>
<b>8. Feedback an WBS-Leiter</b> ev. mit seinen Mitarbeitern	<b>15 Min</b>
<b>Total</b>	<b>4 Stunden</b>

## III. Der Visitationsbericht

# Visitationsbericht

- Objektive Berichterstattung
- Grundlage für Weiterbildungsstättenkommission (WBSK)



# Visitationsbericht

1. Struktur der Weiterbildungsstätte
2. Umsetzung der Weiterbildung
3. Evaluation und Sicherstellung der Weiterbildung
4. Auflagen und Empfehlungen

# IV. Detail-Präsentation der neuen Visitationsunterlagen

# 1. Der Fragebogen für die WBS-Leiter bzw. Chefärzte

## Allgemeiner Teil

- A. Allgemeine Strukturdaten
- B. Weiterbildungsrelevante Daten

## Fachspezifischer Teil

- C. Fachspezifische Daten
- D. Einzureichende Dokumente

# Fragebogen für die WBS-Leiter / CÄ

## A. Allgemeiner Teil = Strukturdaten = generelle Daten

- Daten über die Weiterbildungsverantwortlichen
- Daten zur Struktur der Weiterbildungsstätte
- Daten zur Risiko- und Fehlerkultur der WBS
- Daten zu den Weiterbildnern
- Daten zu den Assistenzärzten/innen
- Daten zu Rotation
- Daten zu externer Weiterbildung
- Spezielle Fragen an den Leiter der WBS

# Fragebogen für die WBS-Leiter / CÄ

## B. Weiterbildungsrelevante Daten

- Daten zum Weiterbildungskonzept
- Daten zum Lehr- / Lernsystem
- Daten zu Zielvereinbarungen
- Daten zu den Lerninhalten und Lerninstrumenten
- Daten zur Lernkontrolle

# Fragebogen für die WBS-Leiter / CÄ

## C . Fachspezifische Daten

- Fachgesellschaftsspezifische Daten
- Kriterien zur Klinikeinteilung

# Fragebogen für die WBS-Leiter / CÄ

## D. Einzureichende Beilagen

- Weiterbildungskonzept
- Strukturorganigramm
- Personelles Organigramm
- Namensliste der Assistenzärzte
- Jahresberichte
- Weiterbildungsprogramme intern / extern
- Statistische Angaben der letzten 2 Jahre
- Individuell durch FG gewünschte Unterlagen

## 2. Der Fragebogen für die Assistenzärzte

### Allgemeiner Teil

- A. Allgemeine Strukturdaten
- B. Weiterbildungsrelevante Daten

### Fachspezifischer Teil

- C. Fachspezifische Daten



# Fragebogen für die Assistenzärzte

## A. Allgemeiner Teil = Strukturdaten = generelle Daten

- Fragen über die Weiterbildungsverantwortlichen
- Fragen zur Anstellung / Arbeitsvertrag
- Fragen zu Rotation
- Fragen zur Finanzierung der Weiterbildung
- Fragen zu persönliche Daten
- Persönliche Fragestellungen

# Fragebogen für die Assistenzärzte

## B. Weiterbildungsrelevante Daten

- Fragen zum WB- Konzept
- Fragen zum Lehrsystem / Lernsystem
- Fragen zu den Zielvereinbarungen
- Fragen zur Finanzierung der Weiterbildung
- Fragen zu den Lerninhalten / Lerninstrumenten
- Fragen zu den Lernkontrollen
- Fragen zu den Arbeitszeiten
- Fragen zu den Qualitätssicherungsprogrammen und QS-  
Instrumente

# Fragebogen für die Assistenzärzte

## C . Fachspezifische Daten

- Fragen zu fachspezifischen Vorgaben
- Fragen zum Erreichen der Anforderungen
- Fragen zur fachspezifischen Weiterbildung
- Fragen zur fachspezifischen persönlichen Betreuung

## 3. Die Checkliste

**Was charakterisiert die WBS?**

Sicht WBSL-OA-AA

**Wie wird die WB umgesetzt?**

Sicht WBSL-OA-AA

**Wie wird die WB evaluiert?**

Sicht WBSL-OA-AA

# 4 . Der finale Visitationsbericht

## 1. Strukturelle Merkmale der WBS

- Strukturmerkmale der WBS
- Anzahl Weiterbildungsstellen für AA
- Personelle Zusammensetzung der WBS
- Zusammenarbeit in der WBS

## 2. Umsetzung der Weiterbildung in die Praxis

- Umsetzung des WB-Konzepts der WBS
- Lehrsystem: tutoring und mentoring
- Lernkultur
- Allgemeine Lernmöglichkeiten
- Fachspezifische Lernmöglichkeiten
- Lerninstrumente

### 3. Evaluation und Sicherstellung der Weiterbildung

- Lernkontrollen (Evaluation der WB)
- Qualitätssicherungsmaßnahmen (Sicherheitskultur)
- Finanzierung der Weiterbildung

## 4. Auflagen und Empfehlungen

- Besonders positive Merkmale der WBS
- Vorschlag für die Einteilung der WBS gemäss Kategorie des WB-Programms an das SIWF / WBSK
- Ungenügende und zu verbessernde Kriterien
- Empfehlungen zur Optimierung der WB